



Kontakte:

Dr. Herbert Hartmann

(Erster Vorsitzender)

Hiltrud Hartmann

(stellvertretende Vorsitzende

und Schatzmeisterin)

Blumenstraße 11

66129 Saarbrücken

Tel: 06805 20 78 43

Fax 06805 20 78 52

herberthartmann@t-online.de

hiltrudhartmann@t-online.de

www.guarani-indianer.de

Sie können

Guarani-Kindern eine
Zukunftschance geben.

Mit Ihrer **Spende**

bewahren Sie die Kinder
vor Unterernährung,
verhelfen Sie Kindern zur
Schulbildung, Jugendlichen
zur Weiterbildung. Sie

können mithelfen,

Guaranies vor dem

Aussterben zu retten.

Spendenkonto:

Guarani-Hilfe e.V.

Sparkasse Saarbrücken

Konto-Nr. 427 101 03

BLZ 590 501 01

Kreissparkasse Saarpfalz

Konto-Nr. 101 100 77 11

BLZ 594 500 10

Für eine Spendenbescheinigung geben
Sie bitte Ihren Namen u. Adresse an.

**Wir geben
Guarani-
Kindern
eine Zukunft**



Guarani-Hilfe e.V.

unterstützt

**Guarani-Indianer
in Argentinien**

Guarani-Hilfe e. V.

hilft Guarani-Indianern in NO-Argentinien, deren Lebensbedingungen sich durch die Abholzung der subtropischen Regenwälder zusehends verschlechtern, eine Existenzgrundlage zu schaffen, die ihnen das Überleben in unserer Zivilisation sichert.

Guaranies: Eingeborene der Kulturstufe Jäger und Sammler ohne Landbesitz ernähren sich hauptsächlich von Mais und Maniok, sind daher mangelernährt, weil ihnen ihr Lebensraum und der der Wildtiere, die sie zu ihrer Ernährung jagten, genommen wurde. Sie flechten Körbe aus Bambusrinde und schnitzen Tiere aus Hart- und Weichholz, Kunstwerke für die sie kaum Absatz finden, weil sie weit entfernt von potentiellen Käufern leben.

Ziele des Selbsthilfeprogramms:

Schul- und Berufsausbildung,
Verbesserung der Ernährung durch Ackerbau und Viehzucht
Medizinische Versorgung
Verbesserung der Hygiene durch Wasserversorgung ihrer Dörfer

Realisierte Projekte in Jeji

1995 Destillationsanlage zur

Gewinnung von ätherischen Ölen
1997/98 Bau der Schule und Einrichtung
1999 Speisesaal, Küche,
Außenbrotbackofen, medizinische
Betreuung, Anschaffung von Zuchttieren,
Brunnenbohrung, Wasserrad,
Wasserleitungen, Hochbehälter
2000 Waschhaus, Duschen,
Toilettenanlagen
2001 Bau der Schreinerei, Einrichtung
mit professionellen Schreinermaschinen,
Drehstromaggregat
2002 Nähsschule, Erste-Hilfe-Haus
2005 Fischteich, Medizinalgarten

Pindo Poty

2001 Schulhütte, Schulspeisung,
Bezahlung des Guarani-Lehrers,
2005 Schulbau mit Küche und Speisesaal

Fisko

2004 Kauf von 30 ha Land für Lehrfarm
und Lehrwerkstätten
2005 Übernachtungshaus für Angestellte

El Soberbio

2003 Altenheim, Röntgenanlage für
Krankenhaus,
2004 Erweiterungsbau des Altenheims,
Übernachtungsherberge für Guaranies
und Internat für Guarani-Schüler, die das
Gymnasium besuchen

Aktuelles bzw. zukünftiges Programm

Unterhaltung der Schulen, Bereitstellung
von Lehrmaterial, Finanzierung der
Guarani-Lehrer von Jeji und Pindo-Poty,

Finanzierung des Schreinermeisters,
des Agronoms, der Gehilfen auf der
Farm, der Werkmaterialien der
Schreinerei, Finanzierung der
Religions- und
Kunsthandwerkslehrer,
Finanzierung von täglichen
Schulspeisungen für 100 Kinder
von Jeji und Pindo Poty und der
Internatsschüler in El Soberbio,
Finanzierung der Handarbeitslehrerin
und des Unterrichtsmaterials,
Entgelt für Buchhalterin, Verwalter,
Hausmeister und für Hauslehrer des
Internats in El Soberbio,
Einzelpatenschaften,
Ackerbau und Viehzucht,
medizinische Versorgung,
Landkauf für Guaranies, damit sie
nicht vertrieben werden können,
denn sie sind besitzlos, haben keine
Rechte und werden vom Staat
ignoriert,

Lehrfarm Fisko:

Bau einer Schreinerwerkstatt,
Nähsschule und Herberge für
Auszubildende aus den
verschiedenen Eingeborenendörfern

El Soberbio: Erweiterung des
Internatsgebäudes und Bau einer
Herberge für Guarani-Indianer